**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer
**Band:** - (2004)
**Heft:** 53

**Artikel:** Saurer auf dem Balkan
**Autor:** Suhner, Cornel
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1037558

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Saurer auf dem Balkan

**Teil 1; Die Saço's als Goldesel**

Wieder einmal hingerissen vom Saurer-Fieber packten mein Kollege Oli und ich unsere mehr als sieben Sachen (u.a. Fotokamera, Ersatzfilme, Videokamera und Werbematerial für den OCS) anfangs August in die Koffer. Mit der Hoffnung, etwas typisch Schweizerisches in der Fremde zu entdecken, flogen wir via Wien nach Skopje, der Hauptstadt Mazedoniens. Cillij, der Arbeitskollege von Oli, begrüsste uns am Flughafen und machte uns mit den Sitten des Landes vertraut (entspann dich, du bist im Balkan, hier wird alles viel lockerer genommen). Also dann vertrauten wir auf unseren „Reiseführer" und Dolmetscher Cillij.

Wir verliessen die Ankunftshalle und draussen stiessen wir schon auf etwas typisch Schweizerisches; Kontrollschilder an mindestens jedem 10. Wagen der Kantone SG, TG, ZH, AG, VD etc. Das hatte ich ja denn doch nicht erwartet, aber eben, etwas Heimatgefühl tut doch gut, obwohl ich kein Wort verstand! So und ab jetzt richtet sich mein Auge nach der typischen Arboner Kabinenform. Und ehe wir diesen Gedanken hatten, sah Oli hinter Büschen und zahlreichen abgestellten Autos auf einer umzäunten „Halde" die erste Kontur eines Saurers hervorschauen. Beim Anblick erinnerte ich mich an die rechtsgelenkten Engeli-Fahrzeuge aus Höri ZH, die mir aus der Kindheit noch gut in Erinnerung sind. Der Saurer D290B mit Schlafkabine ist noch in der Farbe blau/weiss mit rotem Streifen in relativ gutem Zustand und fristet sein Dasein zwischen Mercedes und BMW Autos. Da die Fahrzeuge neueren Datums sind, teilweise mit Kontrollschilder verschiedener Nationen versehen und es den Fahrzeugen an nichts fehlt, lässt es die Vermutung zu, dass sie von den Behörden wegen nichtkorrekten Zolldokumenten beschlagnahmt wurden.

Am Abend quartierte uns Cillij in einem Appartement in Tetovo ein, es bleibt unser Zuhause für die nächsten paar Tage. In Mazedonien haben viele keine grossen Möglichkeiten sich beruflich zu entfalten und zählen heute noch auf Ochs und Wagen. Jenen, die in Westeuropa Arbeit gefunden haben, steht die Möglichkeit offen mit ihrem Ersparten ein Geschäft in der Heimat zu eröffnen und am Aufschwung teilzunehmen. Denn gebaut wird an allen Ecken und Enden in der Stadt. Vielfach sind neuere LKWs der Marken Mercedes und M.A.N. im Einsatz. Der Verkehr rollt auf den überlasteten Strassen, die grosse Schlaglöcher aufweisen. Trotz alldem haben tiefergelegte Fahrzeuge mit Spoiler Hochkonjunktur. Ein spannendes Vergnügen ist es abends jeweils gemütlich bei einem leckeren Eis (und das ist in Mazedonien wirklich fein). in einem Strassencafe zu sitzen und die vorbeifahrende Kolonne im Schneckentempo zu beobachten. Angeführt z.B. von einem ultratiefen BMW M3, der um die Schlaglöcher zirkelt ohne dass der Spoiler am aufgerauten Asphalt absplittert.
Am nächsten Morgen um 5 Uhr erwachten wir von der lautstarken Stimme des Muezzins vom Minarett der Moschee. Guten Glaubens starteten wir demzufolge in den Tag und liessen uns überraschen was der Tag mit sich bringt.

Von der guten Arbeitslage konnten auch zwei Saurer 3-Achs Betonmischer vom Typ 5DF 6x4 und D330F6x4 in der Nähe von Tetovo profitieren. Sie haben dort ihr neues Zuhause gefunden und stehen beide täglich im Einsatz. Wir konnten uns mit dem Besitzer des Betonwerkes unterhalten, er spricht deutsch und arbeitet, wenn er nicht in seiner Heimat ist, in der Schweiz im Kanton Jura; er zeigte sich sehr zufrieden mit der Schweizer Qualität und erklärte, dass er den zweiten Saurer vom Typ 5DF 6x4 erst kürzlich aus dem Kosovo erworben hat und ihn mit einfachen Mitteln vom 3-Seitenkipper zum Betonmischer umbauen konnte. Nachdem ich ihm versprochen hatte, als Andenken eine Foto des Saurer zu senden, erklärte er sich bereit, die Saurer immer in Ehren zu halten!

Bei einem Betonwerk Nähe Tetovo im Einsatz

Alte Eidgenossen in Tetovo im Einsatz: 5DF 8x4 ex Gerschwiler Goldach Nr.23 und zwei Dreiachser, einer davon, aus der Serie von Radoviš

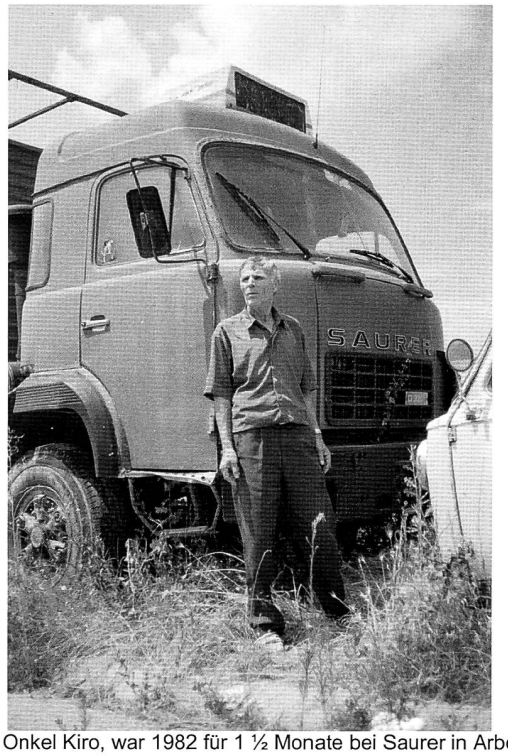
Und dann erzählte er uns noch von einer Stadt im Osten des Landes, die angeblich vor ein paar Jahren nur Saurer-Lastwagen kannte. Es sei auch heute noch die Saurer-Stadt Mazedoniens. Was sich hinter dieser „Saga" verbergen könnte, konnten wir uns zum damaligen Zeitpunkt kaum vorstellen, waren ja bis jetzt die Begegnungen mit den Lastwagen aus Schweizer Produktion doch eher selten.

Stumme Zeugen einer Saurer-Aera in Radoviš

Die Geschichte liess uns beim Abendessen keine Ruhe und je mehr Skopska (Mazedonisches National-Bier) wir tranken, umso mehr Saurer glaubten wir am nächsten Tag zu sehen.
Da Reiseführer Cillij auch mal einen Ruhetag benötigte (das Bier ist er sich gewohnt, daran hat's nicht gelegen), chauffierte uns am nächsten Tag mein Arbeitskollege Dashmir (den trafen wir mit mehr oder weniger Zufall am Vortag in Gostivar im Strassenkaffee) zu unserem Wunschziel.

So nahmen wir 200km Fahrt Richtung Bulgarien unter die Räder und nirgends war weit und breit einer von den erzählten Saurer in Sicht. Nach einer Strecke vorbei an weiten Landschaften mit grossen Ackerfeldern (erinnern an den Kommunismus mit den grossen Staatsbetrieben) ereichten wir die sagenumwobene Stadt Radoviš. Mit suchen allein kamen wir nicht weiter, und wir mussten einige Male nachfragen, um auf verlässliche Angaben zu stossen, jeder glaubte jedenfalls zu wissen oder schon mal gehört zu haben was Saurer ist und wo solche noch fahren sollten. Bei einem grossen Speditionshof angekommen, glaubten wir richtig zu sein und ein Taxichauffeur erklärte uns, dass die Saurer hier den Übernamen Saço (sprich Satscho) haben, damit wisse hier jeder was gemeint ist. Leider seien gestern gerade ein paar Saurer-Sattelzüge nach Griechenland abgefahren, aber er erklärte sich bereit, gegen ein Trinkgeld uns jeden seines Wissens bekannten Saço in der Umgebung der Stadt zu zeigen; solche Aussagen lassen dann das Herz eines Saurer-Fans doch etwas höher schlagen und dann gings los: ...siehe da, nach ein paar Metern zeigte sich (zu unserem Leidwesen) auf dem Firmenhof hinter Büschen ein riesiger Saurer-Friedhof, es mussten gegen die 30 Saurer Lastwagen gewesen sein. Von den Büschen teilweise überwachsen konnte man nicht einmal mehr jeden zählen. Die Fahrzeuge stammten aus einer Serie von gegen 80 Saurer-Lastwagen, die 1982 als Neufahrzeuge zu der damals noch zu Jugoslawien gehörenden staatlichen Firma Balkansped Orel Radoviš exportiert wurden. Sämtliche Wagen hatten verzinkte Kabinen, ein 36to 3-Achs-Chassis und man höre und staune; Klimaanlage serienmässig!

Als mir später der pensionierte Chauffeur, Onkel Kiro genannt (bei dem steht der Saurer noch vor seinem Haus als ginge die Fahrt morgen wieder los), von seinen erlebnisreichen Touren in den Nahen Osten mit seinem Saurer-Sattelzug erzählte, wurde mir klar, dass eine Schlafkabine mit Klimaanlage eine grosse Erleichterung war.




Onkel Kiro, war 1982 für 1 ½ Monate bei Saurer in Arbon und wurde für die Lieferung der gegen 80 Saurer instruiert

Neben einer Baracke unter Bäumen sassen einige Fernfahrer über die Mittagszeit beisammen; und je mehr wir von unserem Hobby Preis gaben, desto erleichterter fingen sie zu erzählen an. Sie hätten harte Arbeit verrichten müssen, mit einem Gesamtzuggewicht von regelmässig über 60to (der Zeiger

der 60to Waage war meistens Anschlag) gings in ferne Länder wie Syrien, Irak, Iran und den Libanon .... Mehrmals hörten wir,dass sie dank den Saurer-Lastwagen in die weite Welt kamen und sich dadurch für sie der internationale Markt erschloss. Die Stadt konnte sich nur dank den Saço's so entwickeln. Ich glaubte, es gab kaum einen Fahrer in der Stadt, der nicht schon mal am Steuer eines Saurer gesessen hatte! Geschichten wurden erzählt, gelacht und je länger je mehr funkelten die Augen der Chauffeure wieder wie damals in der guten alten Zeit; und sie konnten es kaum glauben, dass nach einer 20-jährigen Saurer-Ära jemand aus der Schweiz kommt und sich für „Ihre Saço's" interessiert. Leider reichten die mitgenommen OCS Broschüren und Kleber nirgends hin und so konnte ich wieder ein Versprechen ablegen, denn alle wollten einen haben. Natürlich lebten wir nicht nur von den Erzählungen. Fünf Fahrzeuge fanden sich im Umkreis der Stadt in komplettem Zustand. In bester Erinnerung bleibt mir jedoch der Sound jenes ankommenden D330B-Sattelzugs, der voll beladen mit einer Ladung Stahl auf den Hofplatz fuhr. Der Chauffeur erzählte mir, dass er schon seit 1984, damals mit 21 Jahren, denselben Saurer fahre!

Immer noch täglich im Einsatz: Saurer D330B Sattelzug in Radoviš; umgebaut von der 3-Achs zur 2-Achs-Zugmaschine

Nach diesem erlebnisreichen Tag begaben wir uns wieder auf die Heimreise nach Tetovo und der Weg fühlte sich nur noch halb so lang an, derart waren wir in Gedanken vertieft.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe den zweiten Teil über Saurer im Kosovo!

Cornel Suhner

# Marktplatz

**Zu verkaufen**

Diverse Bücher und Aufsätze über Saurer sowie Fachbücher über die Geschichte des Automobils und technische Projektionsfolien.

Verzeichnis kann angefordert werden bei:

**Hans Hopf**
Dorfstrasse 24
9305 Berg SG
Tel. 071 455 15 01

**Zu verkaufen:**

2 LW Batterien, neu, Abmessungen B/T/H 365/255/240 mm, (passend in Batteriekasten mit geschraubtem Deckel bei C-Typen).
Preis: Fr. 550.--

2 Vitrinen für HO Lastwagenmodelle:

- 1 x Wandvitrine mit Platz für bis zu 40 Modell-Anhängerzüge, absolut staubdicht!, H/B/T 770/1060/75 mm
  Preis Fr. 200.--
- 1 x Vitrinenmöbel mit 3 Glasabteilen zur schönen Präsentation der Modelle, indirekte Beleuchtung, zusätzliche Staufächer und Schubladen, H/B/T 2180/1650/400 mm, zerlegbar, modulare Bauweise, Platz für bis zu 90 Modellanhängerzüge
  Preis Fr. 200.--

Fotos anfordern!
**Gerhard Meyer**, Geislerain 13, 5612 Villmergen, 079/ 366 58 48

# Ersatzteile für Veteranen

Suchen Sie Ersatzteile oder geschickte Mechanikerhände, die Ihr Schmuckstück überholen? In dieser Rubrik finden Sie nützliche Adressen, die Ihnen möglicherweise weiterhelfen. Alle Ersatzteil-Lieferanten sind nach wie vor eingeladen, ihr Angebot kurz zu beschreiben und an uns zu senden. Die in der Gazette publizierten Einträge finden Sie auch im Internet, wo sie ein Jahr bestehen bleiben.

T. und K. Arnold, Fischerweg 2, 9323 Steinach
Telefon: 071 446 82 61
Telefax: 071 446 17 09

*Verkauf von Ersatzteilen für:*
*Saurer - und Berna-Fahrzeuge 1930 bis 1970*
*Lastwagen und Busse*
*Militärfahrzeuge wie 4MH, 6M, 8M, 2CM, 4 CM, 5CM*
*und Keller-, Bosch-, Scintilla-, Nova-, Beka-, Westinghouse-Artikel usw.*
*mehr als 30'000 Artikel am Lager*

Derendinger
www.derendinger.ch

*Ersatzteile für Fahrzeuge ab Jahrgang 1970*

René Graf, Mechaniker, Mühlemattweg 24, 5034 Suhr
Telefon 079 647 16 58

*Material sowie Reparaturen von Saurer Motoren jegliche Art!*

Lastwagen Stutz GmbH, Walter Stutz, Zugerstr. 47, 5621 Zufikon
Telefon: 056 633 33 18
Telefax: 056 631 31 60
www.saurer-berna.ch, E-Mai: info@saurer-berna.ch

*Wir haben über 10'000 Ersatzteile am Lager!*
*Wir können auch kleinere Sonderserien anfertigen - Wir beschaffen (fast) jedes Ersatzteil*